



Kenia -
Unterstützung für Straßenkinder



Kenia

	Kenia	Deutschland
Fläche <i>in km²</i>	580.367	357.022
Bevölkerung <i>in Millionen</i>	47,6	80,6
Bevölkerungsdichte <i>in Einwohner/km²</i>	82	226
Säuglingssterblichkeit <i>in %</i>	3,7	0,3
Lebenserwartung		
- Männer	63	79
- Frauen	66	83
Analphabetenrate <i>in %</i>		
- Männer	18,9	<1
- Frauen	25,1	<1
Bruttoinlandsprodukt <i>in Dollar/Kopf</i>	3.500	50.200

Quelle: CIA World Factbook (2018)





In der Region um Kenias drittgrößte Stadt Kisumu leben 60 Prozent der Familien in bitterer Armut. Vielen Kindern ist das Recht auf Bildung, Nahrung und Schutz verwehrt.



Rund 300 Kinder leben hier dauerhaft auf der Straße. Am untersten Ende der Gesellschaft angekommen, erbetteln sie sich Essensreste und campieren auf dreckigen Pappkartons.



Mitarbeitende der Organisation UCDP nehmen sich der Straßenkinder an, bringen ihnen zu essen, bieten medizinische Versorgung und betreiben Seelsorge.



Außerdem versuchen sie, die Kinder wieder in ihre Familien zu integrieren oder sie bei Pflegefamilien unterzubringen. Und sie motivieren sie, wieder in die Schule zu gehen.



So wie Joel Kamau. Der 13-Jährige lebte bis vor drei Jahren auf der Straße. Er war mit sieben von zu Hause ausgerissen, weil er die Prügel seines Vaters nicht mehr aushielt.



„Barfuß, schmutzig, mit zerlumpter Kleidung stand er damals vor mir“, erinnert sich Projektleiter Davies Okombo. Nach vielen Gesprächen kehrte Joel in sein Heimatdorf zurück.



Zunächst kam der Junge bei Onkel und Tante unter. Seit dem Tod des Vaters lebt er nun wieder bei seiner Mutter. Projektleiter Okombo besucht ihn immer noch regelmäßig.



In der Schule macht Joel gewaltige Fortschritte. Seit zwei Jahren ist er Klassenbester. Und er hat ein Ziel: Er möchte Bauer werden und seine Produkte bis nach Kisumu verkaufen.

Zahlen und Fakten: Das Projekt im Überblick

Projektträger: Uhuru Community Development Project (UCDP)

Spendenbedarf: 120.000 Euro

Uhuru ist ein Wort aus der kenianischen Amtssprache Swahili und bedeutet Freiheit. Die Organisation wurde 2002 gegründet. Sie will die Lebensbedingungen von benachteiligten Kindern und Jugendlichen verbessern. Durch ihre engagierte Lobbyarbeit hat sie erreicht, dass in Kenia mehrere Gesetze zum Schutz von Kindern erlassen wurden. Das aktuelle von Brot für die Welt unterstützte Projekt richtet sich an rund 300 Straßenkinder in Kisumu (250 Jungen und 50 Mädchen). Sie werden im Rahmen der mobilen Sozialarbeit individuell und in Gruppen betreut. Jugendlichen wird es ermöglicht, eine weiterführende Schule zu besuchen oder eine Ausbildung zu absolvieren.

Kostenbeispiele

- Ein Mittagessen für 120 Straßenkinder: **48 Euro**
- Gehalt eines Sozialarbeiters / einer Sozialarbeiterin pro Woche: **70 Euro**
- Handwerksausbildung für ein ehemaliges Straßenkind: **240 Euro**

Herausgeber
Brot für die Welt

Fotos
Thomas Einberger

Text
Kirsten Milhahn

Redaktion
Thomas Knödl
Thorsten Lichtblau

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt



Spenden

www.brot-fuer-die-welt.de/spenden